EXPERIMENTA 3

photography in emotion

Kunstverein Paderborn e.V.
präsentiert experimentelle Fotografie

autorenblätter

ludovic amiot | kaya bertie | martin blume
norbert böckmann | wolfgang brenner
dax | astrid diehl | arve frase
björg höschen | ralf klement
ulrich langenbach | ono ludwig
ulrich mertens | matthias neumann
karola teschler | valérie wagner
wojciech walkiewicz | dietmar walther

Paderborner Museumsnacht 25. August 2012

Ludovic Amiot
Photographe Plasticien
42, bis rue Pierre Jubau

44560 Paimboeuf

Tel.: +33 (0)6 79 33 79 17
e-mail: ludovic.amiot@sfr.fr
website: www.ludovicamiot-photographies.com

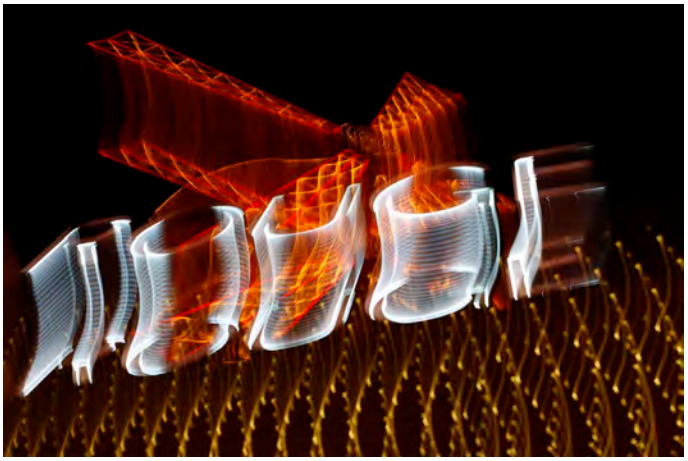
Trash

Pendant longtemps j'ai collectionné ces Polaroïds, attiré par cette surface sur laquelle l'accident, l'erreur de manipulation, donnait chaque fois un résultat différent et dont le côté plastique me fascinait. Bien avant cela je m'étais émerveillé de ces amorces de films tirées sur papier photographique, empreinte hasardeuse de la lumière sur la pellicule. Ces déchets que l'on jette car inutiles.
Peu à peu l'accumulation de ces objets a trouvé un sens. J'y trouvai une passerelle entre peinture et photographie, une plasticité sans limites que je pouvais explorer à l'envie, chaque objet étant différent, ne pouvant reproduire deux fois le même résultat. Cette plasticité qui me permettait d'ancrer plus encore ma photographie comme étant, à la manière de ce que Peter Galassi a pu dire de la photographie plasticienne, le logique rolongement d'un déploiement interne à la peinture ellemême.

Kaya Bertie
72, av. Ledru Rollin, F_75012 Paris
Berlin + 49 157 34639488
contact@kaya-bertie.com
www.kaya-bertie.com

Martin Blume
Feinste Photographien · Martin Blume
Moltkestr. 42 · D-76829 Landau / Pfalz

Mobil: +49 15 77 – 42 13 337
Tel.: +49 63 41 – 55 66 72
www.martin-blume.com



"Painted Paris" – Kaya Bertie & Martin Blume
Carbographien
Bildgröße 24x16cm – Passepartout 50x40cm – e.a. – echte Photographien

jeweils 800,00 Euro

„Paris atmen bewahrt die Seele“, so Victor Hugo.
Ja, Paris flüstert, rauscht und beichtet. Paris bewegt, beschwingt und erregt. Paris spricht, lacht und schreit. Paris lebt, liebt und erschallt. Paris gibt sich in vielen Dimensionen...
Paris, zeittreu, statisch, dennoch zeitlos und sich wandelnd. Paris inspiriert...
Die Freiheit zu träumen, sich zu wundern, eine Geschichte in der Geschichte zu entdecken... „Painted Paris“.

Finalement, „Paris sera toujours Paris“ ...
Schließlich „Paris wird immer Paris sein“ ...

Kaya Bertie & Martin Blume

norbert böckmann

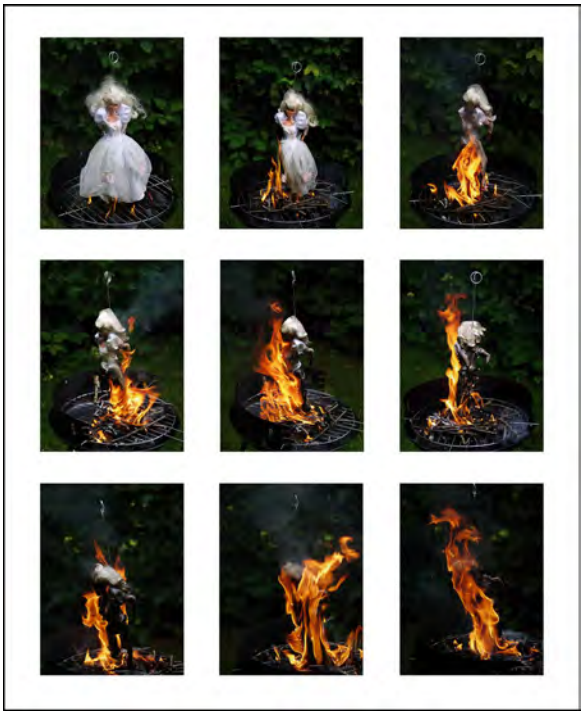
asseburgerstr. 7
33014 bad driburg

tel.: 05259-723
norbert-boeckmann@t-online.de
www.neuefluegelfuerikarus.de

der aufhaltsame aufstieg

sw fine-art-prints auf hahnemühle leinwand · vierteilige arbeit · je 160 x 90 cm · auf keilrahmen · 2012 · 3200,- (einzeln 890,-)

camera obscura fotografien · fotografische neuinterpretation des theaterstücks von bertold brecht: „der aufhaltsame aufstieg des arturo ui“



barbiecue

prints auf leinwand · 220 x 180 cm 2012 · unikat · 1600,-

der nekrophile aspekt einer kinderüberarschung

oder

das ende der legende von jeanne de mattel

Wolfgang Brenner
Elsener Str. 26 E
33102 Paderborn

www.wbrenner.de
www.facebook.com/Wolfgang.Brenner.Artist

Unschärfe der Wirklichkeit I
Foto/QR-Code auf LKW-Plane, 2012
200 x 200 cm - Preis: 1.400 EUR

Unschärfe der Wirklichkeit II
Foto/QR-Code auf LKW-Plane, 2012
200 x 200 cm - Preis: 1.400 EUR

Unschärfe der Wirklichkeit
Video
2012

dax

hintere str. 10
34434 borgentreich

fon: 0163 77 47 168
email: info@dax-fotodesign.de
website: www.dax-fotodesign.de

Digilog2 – LEONARDO, The Cube

2011-2012, MixedMedia, Silbergelatine-Print und C-Print auf Holz und Acrylglas
je ca. 25x110 cm (5 Motive), Auflage: je 1 + AE

arbeitsweise – *working method*:

Architekturfotografie in vier Dimensionen

Herste – Bad Driburg, LEONARDO, The Cube - 1 Jahr, 5 Motive, 3 Aufnahmentechniken

Innerhalb eines Jahres entstanden je 3 Aufnahmen von 5 verschiedenen Motiven des LEONARDO-Cube in Herste bei Bad Driburg.
Alle Motive habe ich jeweils vom gleichen Standort mit drei unterschiedlichen Aufnahmetechniken hergestellt.
Die ersten Aufnahmen im Frühjahr 2011 wurden auf klassischem Schwarzweiss-Negativ-Material fotografiert und als Silbergelatineprint vergrößert. Die zweite Serie wurde im Sommer 2011 auf Rollei-Digibase Negativfilm belichtet und anschließend digitalisiert (Hybridverfahren).
Im Winter 2011/2012 sind dann schließlich die Dämmerungsaufnahmen als reine Digitalfotos entstanden.
Die beiden Farb-Motive sind auf Transparentfolie gedruckt und auf Acrylglasscheiben aufgezogen, welche in einem handgefertigten Holzrahmen, freibeweglich und gegeneinander verschiebbar, montiert sind. Der Silbergelatineprint ist auf die Holzfläche direkt aufgezogen.

Astrid Diehl
Arzheimer Str. 73

76831 Ilbesheim
fon: +49 6341 939 152
e-mail: astrid@diehl-ilbesheim.de
www.photography-fine-art.de

Nacht
Fine-Art-Print, ca. 16x24cm
2012, Preis: 190 €

Traum
Fine-art-Print, ca. 16x24cm
2012, Preis: 190 €

Statement zu den Arbeiten:

Die beiden Fotos zeigen Verfremdungen der Erfahrungswelt, die durch ihre Halbherzigkeit irritieren.

Vita Astrid Diehl

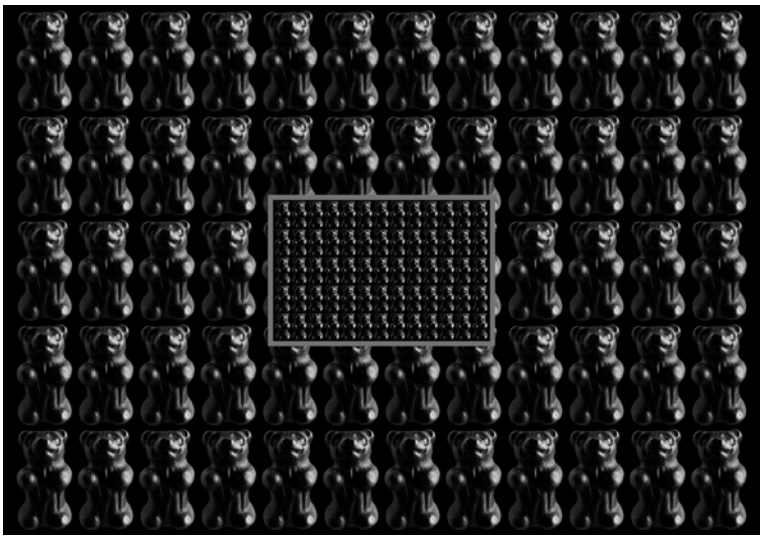
Geboren am 04.11.1940 in Frankfurt am Main.
1960 Abitur, anschließend Studium der Mathematik und Physik in Frankfurt.
1963 Heirat, zwei Söhne.
Seither vielseitige Projektarbeit, Schwerpunkte seit Jahrzehnten: Umweltschutz (regenerative Energien) und wirtschaftliche Zusammenarbeit (Senegal).
Die Liebe zur Schwarz-Weiß-Photographie entwickelte sich schon in der Jugend, intensive Beschäftigung mit der Materie seit 1996.
1999 Mittelformat (Hasselblad), auf Fine-Art-Photographie abgestimmtes Labor, Abzüge auf Baryt Papier. 2001 zusätzlich Großformat (Linhof).
Workshops bei Al Weber und David Vestal in den westlichen Staaten der USA.
David Vestal: "Verstehen Sie den schwarz/weiß Aspekt, dann ist Ihnen der Rest der Photographie zu eigen".
Langjährige Labor-Zusammenarbeit mit Martin Blume, Landau.
Seit 2004 kombiniert analog / digital (Schwarz-weiß und Farbe), außerdem rein digital (Printmedien), seit 2008 Verfremdungen und fine-art-print.

arve

hintere str. 10
34434 borgentreich

fon: +49 5645 788 013
mobil: +49 163 160 58 34
email: arve@querkant.de
website: www.querkant.de

BLIND – Die dunkle Seite der Macht

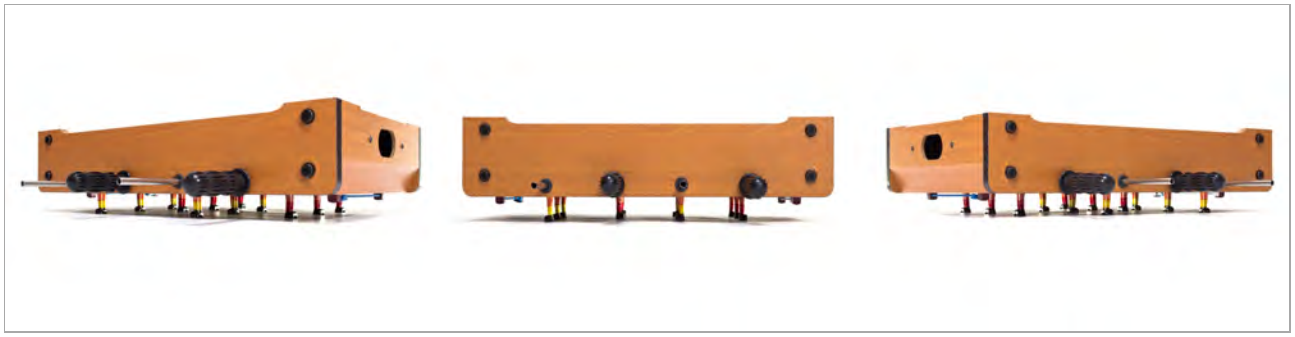


2012, MixedMedia, C-Print auf Forex, Holz und Lakritz, 70x100 cm, Auflage: 2 + AE, Preis: 1.500 EUR

arbeitsweise – *working method:*

Digitale Studio-Fotografie mit anschließender Vervielfältigung am Computer. Installation des Objektes im Bild. Veränderung der Wahrnehmung des Objektes als rein grafische Arbeit.

UNENTSCHIEDEN



2011, C-Print hinter Acryl, 3-teilig, je 70x100cm, Auflage: 1 + AE, Preis: 1.500 EUR /Stk.

arbeitsweise – *working method:*

Digitale Studio-Fotografie einer verkehrten Realität als experimentelle Wahrnehmung der Situation.

Björg Höschen
Elmarstraße 38a

33014 Bad Driburg
mobile: +49 157 714 173 91
e-mail: bhoeschen@gmx.de
www.bjoerghoeschen.de

Gen-Mais
Lambda Print, ca. 75x100cm
Preis: 750 € , Auflage: 5+2

O.T. Akt
Lambda Print, ca. 75x100cm
Preis: 700 €, Auflage: 5+2

O.T. Akt
Lambda Print, ca. 75x100cm
Preis: 750 €, Auflage: 5+2

Kurzvita:

1983
geboren in Bückeburg

2000 - 2003
kaufmännische Ausbildung

2004 - 2007
Zweiter Bildungsweg
(Abitur am Westfalen - Kolleg – Paderborn)

seit 2007
- freischaffender Künstler

Ralf Klement
Oberdorf 51

99976 Hüpstedt/Thüringen

Tel.: 036076-44077
Mobil: 0172-8279723

e-mail: klementpigg@yahoo.de

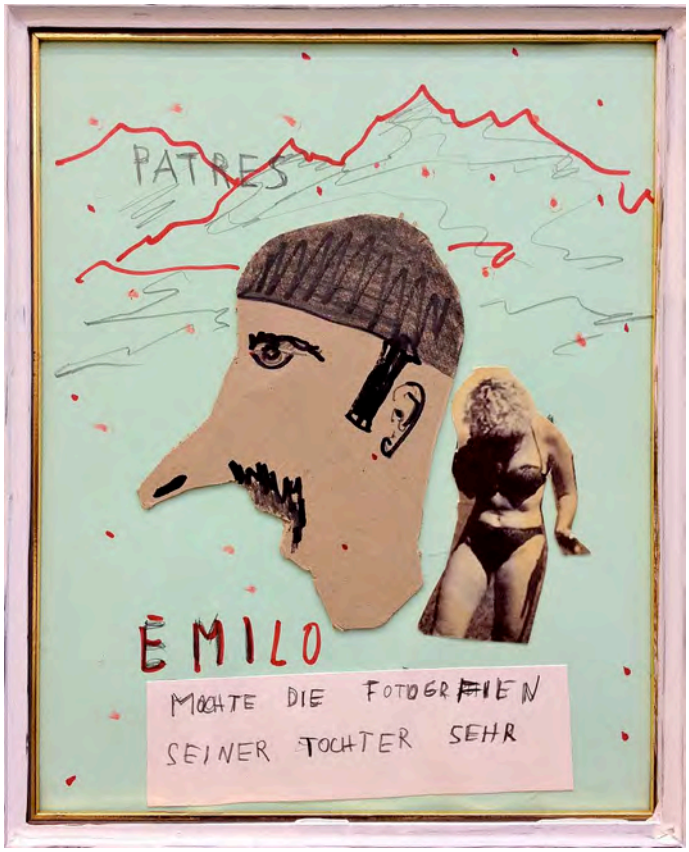
sharon pigg art frankfurt

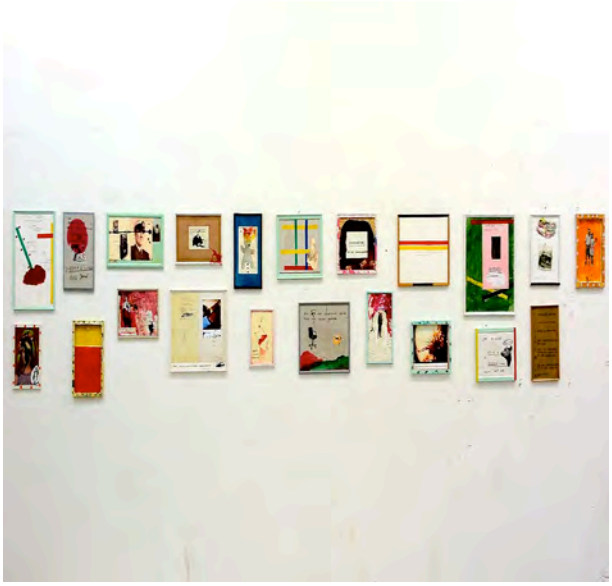
sharon pigg deutsches museum

Ulrich Langenbach
Iderbachstrasse 12

57078 Siegen

Tel.: +49 170 588 5204
e-mail: kontakt@ulrich-langenbach.de
website: www.ulrich-langenbach.de





SOZI

sich sofort
erkennen
DAS SCHEITERN
BEGRÜßEN

eine nacht lang
dem geist die
würde schenken

Ono Ludwig
Analoge Photographie
Camera Obscura . Berlin
Sigmaringer Str. 15
10713 Berlin

Telefon: 030-21969286, Mobil: 0163-7334998
Website: http://www.ono-ludwig.de
e-mail: photo@ono-ludwig.de

Arbeit 1:

Pinb03_02 (TheCyclops, no-sayer)
Camera Obscura
Silbergelatine Baryt

Handabzug 40x50 cm
60x80cm mit Passepartouts

limitiert 1 von 10 + 2 AP, datiert und signiert!

Entstehungsjahr: 10/09

Preis: 2520 €

Arbeit 2:

Pinb03_03 (TheCyclops, yes-sayer)
Camera Obscura
Silbergelatine Baryt

Handabzug 40x50 cm
60x80cm mit Passepartouts

limitiert 1 von 10 + 2 AP, datiert und signiert!

Entstehungsjahr: 10/09

Preis: 2520 €

Arbeitsweise:

Selbstportraits mit einer eigen aus Pappe gebauten Camera Obscura oder auch Pinehole genannt. Durch Langzeitbelichtungen entstehen somit meine Selbstportraits

Beschreibung :

Große Kunst kommt von Außenseitern!

Multiple I — Selbstportrait mit der Camera Obscura

Ein Stipendium kann manchmal ein einschneidendes Ereignis werden: Ono Ludwig erhielt Ende 2009 bis 2010 ein Stipendium der Werkakademie in Leipzig in der Meisterwerkstätte für Fotografie bei Dr. Eva Mahn. In der Grundlagenforschung gehörte auch der Bau einer „Camera Obscura" dazu. Diese Cameras – inzwischen sind es schon zwei selbstgebaute! – und die intensive Beschäftigung damit, haben den Künstler zu einer Serie mit Selbstportraits veranlasst, die den Auftakt zu Serien erahnen lassen.

Es entstanden spielerische, sehr persönliche Selbstinszenierungen die auch sehr verstörend wirken können. In dem Spannungsfeld von Selbstversuch über Inszenierung bis fast zur Selbstsezierung treten Portraits zutage, die man bisher vom Künstler so nicht erwarten konnte. Dank der Camera Obscura muss Ono auf Spiegelungen und Auslöser bzw. Auslösezeit keine Rücksicht nehmen – die lange Belichtungszeit erlaubt ihm genug spielerische und ausdrucksstarke Freiheiten, er stellt sich damit der Interpretation der Öffentlichkeit und spiegelt seine psychologischen Verfassungen dem allgemeinen Zugriff.

Eine gewisse exhibitionistische Veranlagung ist dabei immer von Vorteil, nur hat die nicht jeder Künstler gleich groß ausgeprägt. Für manche bedeutet es einen wirklichen Kraftakt, gerade wenn die Inszenierung den schönen Schein verlässt und das Innerste versucht transparent zu machen, natürlich auch die Abgründe. Die Beschäftigung mit der Vergangenheit und der Gegenwart, die historischen, die gesellschaftlichen und sozialen Komponenten bilden ein emotionales Gerüst, das sehr fragil und verletzlich wirkt und den Betrachter anrührt.

Sehr schön ist auch der Effekt der Selbstinszenierungen, bei denen er quasi die Geschlechtergrenzen zu übertreten scheint, die Rollenmuster, die aufgebrochen werden, haben eine befreiend humorvolle Note, zuweilen auch etwas Groteskes. So begibt man sich als Betrachter gerne selbst auf eine Identitätssuche und vermeidet es, den identitätsstiftenden Chiffren zu vertrauen.

Die Spannung, die allen Werken innewohnt, besteht vor allem aus der Distanz schaffenden Wirkung und sie offenbaren die jedem Individuum entsprechende Dualität von Äußerem und Innerem, von Zugänglichem, Angenehmen und Verborgenem, Erschreckendem, von Realem und Fiktionalem, von Voyeuristischem und Exhibitionistischem. Hier wurde ein Weg beschritten, der äußerst interessant und spannend zu werden scheint und die Ergebnisse können sich nun, wiederum in Leipzig, zum ersten Mal öffentlich sehen lassen.

Berlin, 2010 · Text: Franz Werner

Ulrich Mertens

Atelier für Kunst und Fotografie
Am Felde 48
D-22765 Hamburg

Tel +49 40-38 902 962
Mobil +49 170 31 079 31
u.mertens@visuelle-konzepte.de
www.visuelle–konzepte.de
www.facebook.com/Mertens.Photography

Still out of the Video "Aside from time III, contemplating landscape" Am Dornbusch at Hohenneudorf,
Lambda-C-Print, 46,5 x 31 auf 70x50cm, 2012
Auflage: 1/7, Preis: 480 €

Still out of the Video "Aside from time III, contemplating landscape" Picnic area at Naturschutzgebiet Riedensee
Lambda-C-Print, 46,5 x 31 auf 70x50cm, 2012
Auflage: 1/7, Preis: 480 €

ASIDE FROM TIME - ABSEITS DER ZEIT
CONTEMPLATING LANDSCAPES – LANDSCHAFTSBETRACHTUNGEN

10 Videos auf YouTube, Gesamtlänge 2:27 h, 2012, Preis/Rechte für Präsentation: je 970 €

Was passiert, wenn man nichts tut, und sich die Zeit nimmt, innezuhalten und einfach nur zu beobachten, was geschieht – draußen in der Natur, für niemanden erreichbar? Gibt es einen größeren Gegensatz zu einem Alltag, der von globaler Kommunikation und der Inszenierung einer fiktiven, digitalisierten Welt geprägt ist?
Im Februar dieses Jahres nahm ich mir für diese schon lange geplante Idee einen Monat Zeit und zeichnete zehn Videos an der deutschen Ostseeküste auf. An ausgewählten Orten installierte ich die Kamera, legte den Ausschnitt fest und entfernte mich während der Aufnahme vom Ort des Geschehens, um der Natur/dem Leben die Regie zu überlassen: die Kamera zeichnete auf, was sich ereignet. Akteure sind die Elemente der Natur, Tiere und ab und zu auch mal ein Mensch, der aber nichts von seiner Rolle weiß.

Wie wird die Präsentation im Internet, an dem Ort, wo sich die Beschleunigung des modernen Lebens in den letzten 20 Jahren am stärksten manifestiert hat, wahrgenommen?

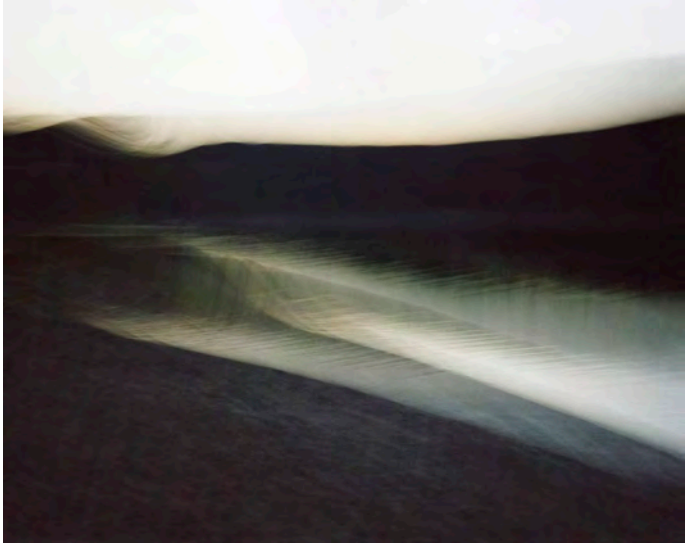
Lassen Sie sich überraschen, was (mit Ihnen) passiert, wenn Sie innehalten und die Dinge einfach nur geschehen lassen. Ich bin gespannt auf Ihre Erfahrungen.

Ulrich Mertens, Hamburg 2012

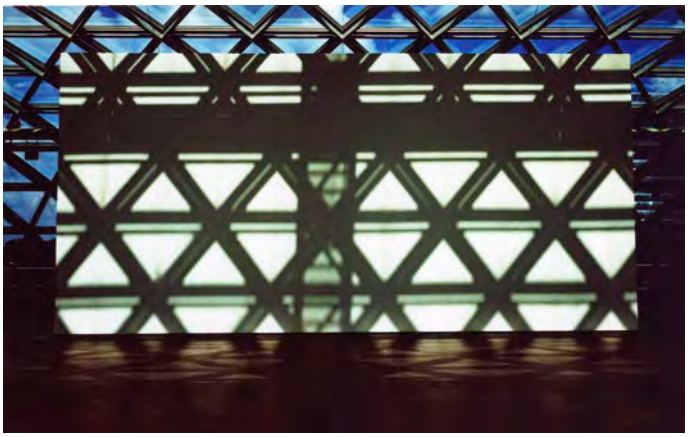
Matthias Neumann
Odenwaldweg 8a

42349 Wuppertal
Tel.: 0202 4085380
matneumann@t-online.de
http://www.matthias-neumann.com

Eisvögel, C-Print auf Aludibond, Diasec
70x100cm, 2002, Preis: 1.800 €



Gletscher, C-Print auf Aludibond, Diasec
80x100cm, 2005, Preis: 1.400 €



K21, C-Printauf Aludibond
37,5x58,8cm, 2011, Preis: 650 €

Burger 10, Silbergelatine, Museumskarton
49x68cm, 2007, Preis: 900 €

arbeitsweise – *working method:*

Eisvögel:
Größte Kontraste wie Erstarrung – Bewegung und Chaos – präzise Ordnung prägen dieses fast monochrome Bild, das 2010 den ersten Preis im internationalen Wettbewerb „Glanzlichter 2010“ errang.

Burger 10 und *Gletscher*:
Zwei Bilder aus dem umfangreichen Werkkomplex „blurrings“.
In diesen Bildern werden durch heftigste Bewegungen bei gleichzeitiger Langzeitbelichtung dynamische Bildinformationen kondensiert, wodurch Bilder von unerwarteter Poetik entstehen, die Rätsel aufgeben.

K 21:
Dieses Bild gehört zu meinem Zyklus „Ungeteilte Aufmerksamkeit.“
In ihm zeige ich die Illusion von Raum durch die Verschränkung von Raum und Fläche.
Die eigentliche Räumlichkeit des Bildes entsteht aber erst durch das Sichtbarmachen des Schattens des Schattens durch die in den 80-er Jahren populäre Cross – Technik.

Karola Teschler
Donnenberger Str. 23

42553 Velbert

e-mail: karola.teschler@gmx.de
website: www.europeanartists-ev.de

4-Hausen 1966
Videostill, Papier, Holz, Acryl, Metallspäne
50x70cm, 2012

Festmahl
Videostill, Papier, Holz, Acryl, Metallspäne
50x70cm, 2012

Eine gute Zigarre
Videostill, Papier, Holz, Acryl, Metallspäne
50x70cm, 2012

Der Fund eines alten Videos im Nachlass meiner Schwiegereltern zog mich in seinen Bann. Es handelte sich um eine dreiminütige Aufzeichnung von Fragmenten, die die Familie am Heiligen Abend im Jahre 1966 zeigt. Die Aufnahme spiegelte exakt meine Erinnerung an die damalige Zeit. Das Idyll einer 3Generationen-Familie unter einem Dach, nicht perfekt in Szene gesetzt. Ich fertigte einige Fotos aus dem laufenden Video und fixierte so die, für mich wichtigsten Momente im Miteinander der Familie. Anschließend transformierte ich die Fotos auf Papier, eingebunden in Acrylfarbe. Die Textfragmente verraten die Gedanken der „Akteure“.

Valérie Wagner

Daimlerstr. 52
22761 Hamburg

tel.: 040-8511979
info@valeriewagner.de
www.valeriewagner.de

KörperDruck 1

KörperDruck, 3 Unikate, 2001

Valérie Wagner befasst sich in ihrer künstlerischen Arbeit u.a. mit Körperbildern, die sie mit Mitteln der Fotoinszenierung neu erschafft und hinterfragt.
Bei den hier ausgestellten „KörperDrucken“ wurde eine von der Künstlerin entwickelte experimentelle Fototechnik angewendet, die ausschließlich mit dem Körper und fotografischen Materialien arbeitet.
Die Technik, die Valérie Wagner verwendet, ist ein Druckverfahren, bei dem im Hellen mit Fotopapier, Fotochemie, Fettcreme und dem Körper gearbeitet wird.
Der Körper wird in Teilen und Ausschnitten auf Fotopapier gedruckt; auf diese Weise werden ohne Kamera, Negativ oder Vergrößerer unverwechselbare Unikate erschaffen.
Das Verfahren suggeriert durch die Unmittelbarkeit des 1:1–Abdrucks eine Objektivität, die sich in den durch Solarisationstechniken und das Verwischen der Fettcreme verfremdeten Abbildern nur bedingt wiederfinden lässt. Gleichzeitig gibt es wohl keine andere Technik, die einen derart sinnlichen Umgang mit der Fotografie ermöglicht.

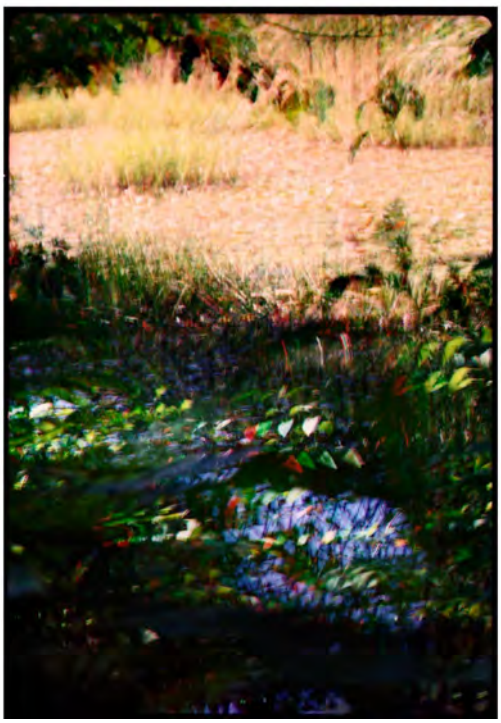
KörperDruck ist hier auch als Druck im übertragenen Sinn zu verstehen:
Zum einen der äußere Druck, unter dem wir stehen, einen perfekten Körper zu trainieren und zu präsentieren, zum anderen der innere Druck der körpereigenen Bedürfnisse, die ihre Befriedigung im Außen suchen.

Videoarbeit 'wasser wege', 15 Min./2011

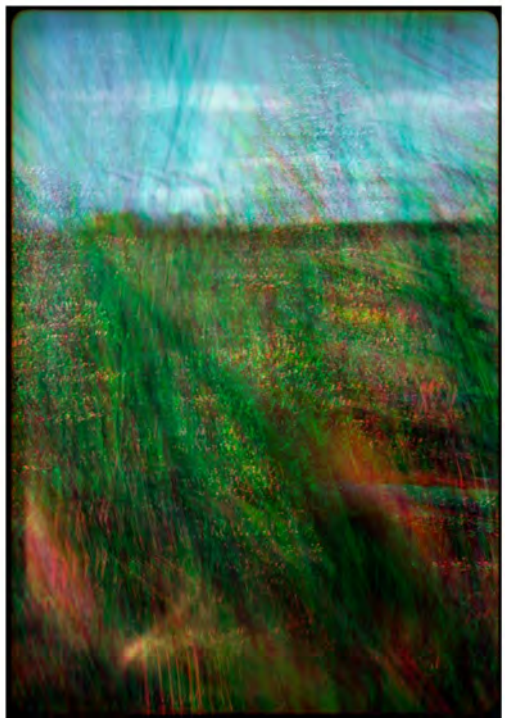
Anfang 2011 hat Valérie Wagner ein Projekt über die Bedeutung des Wassers in unterschiedlichen Religionen realisiert, in dem Fotografie und Film miteinander kombiniert werden. Dabei spielt die Künstlerin mit unterschiedlichen Zeitqualitäten: der Echtzeit des bewegten Bildes wird der Zeitstillstand der Fotografie gegenübergestellt. Beim Filmen wurde in der Regel die Kamera fixiert, so dass die Handlung in den Bildausschnitt hineinläuft. Dabei sind Passagen mit meditativem Charakter entstanden. Beim Filmen der jeweiligen Vorgänge geht es Valérie Wagner nicht um eine Dokumentation mit erklärendem Charakter. Vielmehr handelt es sich um assoziative Aufnahmen, die sich auf Ausschnitte der Handlung konzentrieren.

Wojciech Walkiewicz
ul. Bukowskiego 3/3
03-982 Warszawa
Poland

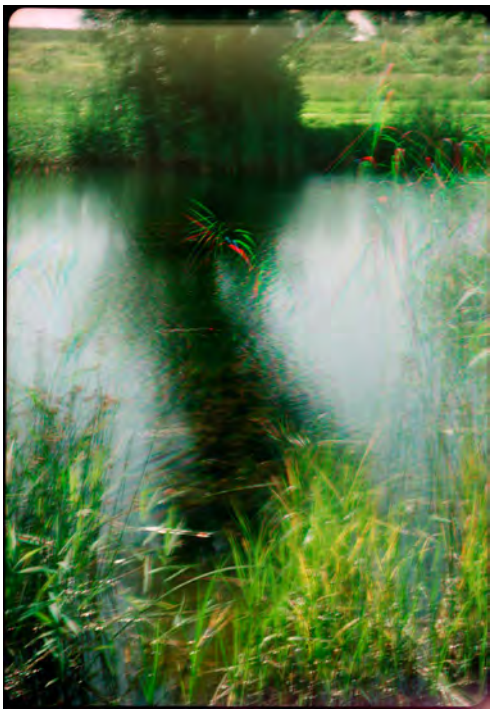
+48 501 759 856
walkwojt@gmail.com
walkwojt@netscape.net



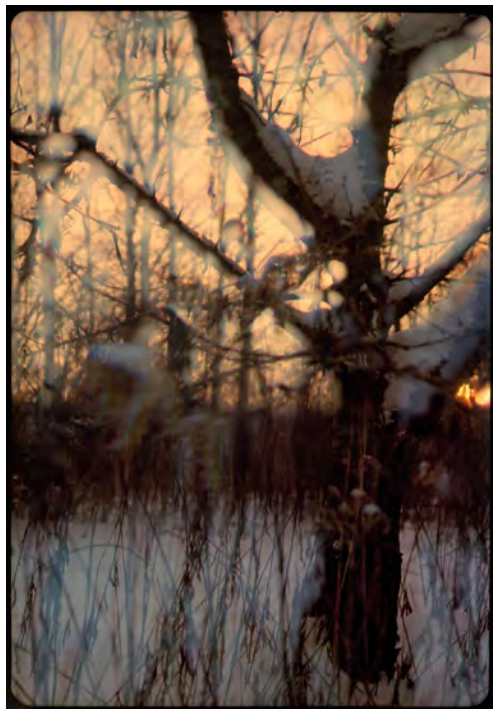
Zaborze 1 , 2010, neg. 6X9
70x100 cm, 1/3, 700 €



Zaborze 2, 2010, neg. 6X9
70x100 cm, 1/3, 700 €



Siekierki 1, 2011, neg. 6X9
70xl00 cm, 1/3, 700 €



Siekierki 2, 2011/12, neg. 6X9
70xl00 cm, 1/3, 700 €

I am using the old 6x9 cameras: Zeiss Ikon and Fotokor with Schneider Lens. Each one frame is multi-exposured (12-60 times). I use selective R,G,B filters on camera lens, so all effects are made on negative film, in camera box. Sometimes I use hand made pinhole camera, 4x5 inch.
My technology is not much different from that invented in the second half of the nineteenth century. In a similar way were made first color glass slides.

I graduated Cinematography Department at the University of Silesia in Katowice (1994), and earlier
Photographie Study of Post Secondary in Warsaw (1986).
I am cameraman and director of photography for documentaries, music videos and TV programs. Three years ago, without giving up the movie, I went back to photography.
So far, I had eight solo exhibitions in Poland and Ukraine.

Dietmar Walther

Zur Kohlstätte 45
33014 Bad Driburg - Siebenstern

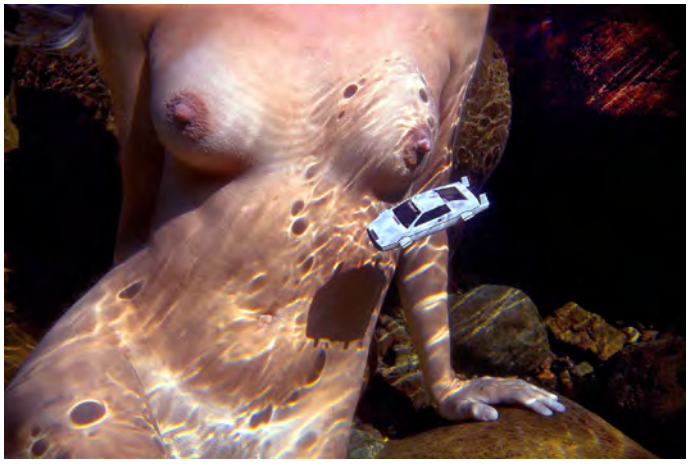
Tel: 05253/940162
Fax: 05253/ 933741
e-mail: dietwalther@t-online.de
http://www.artists.de/dietmarwalther.html

Fango

Lambda-Print, Diasec, 150 x 150 cm
2007, Preis: 2.500 €

-90° C

Lambda-Print, Diasec, 70 x 50 cm
2008, Preis: 650 €



Ohne Titel

Lamda-Print, Diasec, 100x70 cm
2010, Preis: 1.000 €

Meine künstlerischen Arbeiten gliedern sich in zwei Richtungen: Die „klassische“ Aktfotografie und das Genre der Konzept- und Performancekunst. Obwohl diese beiden Kunstaussagen scheinbar zwei äußerst unterschiedliche ästhetische Ansprüche bedienen, bleiben sie doch durch eine philosophische Grundeinstellung verbunden. Beide Genres verbindet der Appell Dinge, Sachen, Prozesse und Verhaltenweisen (in der Aktfotografie den menschlichen Körper und sein Sein) nicht als Pose, sondern unvorgetäuscht und unverstellt darzustellen, so wie sie sind. Wie in meinen früheren Arbeiten, zum Beispiel den „enthüllten Telefonen,“ freigelegt mit dem Kompromiss und dem Anspruch, dass sie in meiner häuslichen Umgebung noch funktionierten, war das Abnehmen der „Maske“ von Alltagsdingen ein notwendiger Schritt, um dahinter zu schauen und eine Art visuelle Philosophie zu veranschaulichen, welche die funktionalen Prozesse mit beinhaltete. Diese Eingriffe oder Veränderungen, die ein anderes Bewusstsein im Betrachter bewirken, sind der Moment und Auslöser, der Alltagsdinge zu Alltagsskulpturen transformiert und besinnt sich zurück auf die ursprüngliche Bedeutung von Ästhetik aus dem Griechischen, *aísthesis*: die sensible Betrachtung.

Viele meiner Arbeiten beziehen ihren Ursprung aus dem Phänomen des Lebens selbst und nehmen dabei marginal oder offensichtlich alltägliche Dinge oder Verhaltensmuster aus ihrem ursprünglichen Zusammenhang und schaffen bewusst Möglichkeiten neuer Deutungsparameter. Dokumentiert werden diese Ideen oft in Form von Fotos, deren visuelle Inhalte so bestimmt sind, dass die Ideen durch gedankliche assoziative Prozesse in der Vorstellung des Betrachters wieder existent werden.